

SERVICE HAUPTMASCHINE – Herzstück mit Power

ÖLWECHSEL

Das Motoröl soll nach maximal vorgegebenen Betriebsstunden laut Motorenhersteller gewechselt werden, **mindestens jedoch einmal im Jahr**. Bedenken Sie bitte, dass bei Yachtmotoren im Freizeitbereich die Standzeiten wichtiger als die Betriebszeiten sind. Auch Öl altert, nimmt Kondenswasser auf und die im Öl enthaltenen Additive verflüchtigen sich.

Der **Ölwechsel** muss durchgeführt werden, solange der Motor noch **warm** ist.

Durch die Ölabsaugpumpe am Motor kann das alte Öl abgepumpt werden. Füllen Sie neues Öl auf. Beachten Sie die Empfehlungen in der Betriebsanleitung Ihres Motors Menge und Qualität des Motoröles. Wenn das alte Öl **verfärbt** ist, kann dies auf einen **Wassereinbruch** hindeuten. Die Leckage, meist undichte Simmerringe, muss gesucht und beseitigt werden. Wenden Sie sich oder Ihre nächstgelegene Vertragswerkstatt.

Ein **paar Spritzer Motoröl** in die Luftansaugung beim **letzten Motorlauf** konservieren zusätzlich zuverlässig auch die Ventile und Ventilschäfte.

ÖLFILTER

Der Ölfilter verhindert, dass **Schmutz, Metallteile** und andere **schädliche Substanzen** im Motor zirkulieren und dort schwerwiegende **Defekte** verursachen können.

Erneuern Sie den Filter nach jeweils 100 Betriebsstunden, sofern Ihre Betriebsanleitung keinem anderen Wartungsintervall empfiehlt, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Befolgen Sie, bitte, die Hinweise in der Betriebsanleitung, wenn Sie den Ölfilter selbst auswechseln wollen. Es empfiehlt sich, die Gummidichtung dünn mit Fett oder Dieseldieselkraftstoff einzustreichen und den Filter nur mit der Hand aufzudrehen, damit er sich im kommenden Jahr leichter lösen läßt.

KRAFTSTOFFFILTER

Bei **länger Standzeit** soll bei laufendem Motor das Schauglas des Kraftstofffilters beobachtet werden (3 min.), um mögliches **Wasser im Kraftstofffilter** abzulassen. (Ansammlung von Wasser im Kraftstofftank während der Standzeit)

Kraftstofffilter sollen bei starker Verschmutzung (Sichtkontrolle am Schauglas) oder mind. einmal jährlich erneuert werden.

Dies gilt auch für die Filterpatronen in dem Vorfilter mit Wasserabscheider.

Es ist wichtig, dass Sie die Kraftstoffanlage sorgfältig auf **undichte Stellen** überprüfen. Durch eine Undichtigkeit kann Luft in das Dieselsystem eindringen und zu Betriebsstörungen führen.

LUFTFILTER

Ein sauberer Luftfilter, und soweit vorhanden, ein einwandfreies Kurbelwellengehäuse-BelüftungsfILTER sind Voraussetzungen für maximale Motorleistung und niedrigen Kraftstoffverbrauch.

Erneuern Sie die Filter nach jeweils 200 Betriebsstunden, sofern Ihre Betriebsanleitung keinem anderen Intervall vorschreibt, mindestens jedoch einmal im Jahr.

KEILRIEMEN

Kontrollieren Sie ein- bis zweimal im Jahr den Keilriemen von Lichtmaschine und Frischwasserpumpe.

Drücken Sie bei stehendem Motor auf die Mitte des Riemens, er darf nicht mehr als 5-10 mm nachgeben.

Überprüfen Sie auch, ob der Riemen **ingerissen oder mürbe** ist.

Ein **verschlissener** Keilriemen rutscht leicht und beeinträchtigt die Leistung der Lichtmaschine und - bei einem frischwassergekühlten Motor - der Wasserpumpe.

Wenn der Keilriemen **reißt**, führt das zum Überhitzen des Motors und zum Ausfall der elektrischen Versorgung.

Vermeiden Sie solche unnötigen Schäden, Vorsorge lohnt sich!

ANODEN

Zink- und Magnesiumanoden sollten sorgfältig kontrolliert werden, denn sie schützen Motor und Antrieb vor galvanischer Korrosion. Spätestens wenn 50% oder mehr verbraucht sind, müssen die Anoden erneuert werden.

Kratzen Sie die **Anlageflächen** der Anoden ab, so dass wieder richtiger Kontakt zum Gehäuse entsteht. Reinigen Sie, bitte, auch die übrige Fläche von Ablagerungen. Achten Sie auch darauf, dass das Material um die Befestigungsschraubenlöcher der Ringanode noch fest ist. Sollte es sich in diesem Bereich bröselig anfühlen, sollten Sie die Anode unbedingt erneuern, auch wenn sie ansonsten noch wenig zerfressen ist, da die Gefahr besteht, dass sie sich losreißt und mit dreht.

Wir raten dringend, ausschließlich Originalanoden zu verwenden. Scheinbar preisgünstigere Nachgüsse enthalten häufig Fremdmittelbeimischungen und können dadurch schwerwiegende Korrosionsschäden an Antrieb und Propeller verursachen. Im Süßwasser sollten Magnesiumanoden verwendet werden, während bei Salzwasserfahrt Zinkanoden zu montieren sind. Die Anoden dürfen nicht überstrichen werden!

KÜHLWASSERSCHLÄUCHE

Für die Leistungsfähigkeit des Motors ist eine wirksame Kühlung besonders wichtig.

Kontrollieren Sie deshalb sorgfältig die Schläuche und Schlauchschellen der Kühlanlage. Vergewissern Sie sich, bitte, dass alle Teile in Ordnung sind. Erneuern Sie rechtzeitig alle Schläuche, wenn das Material seine **Elastizität** verloren hat. Sie vermeiden so Pannen und aufwendige Reparaturen. Es lohnt sich nicht, auf Kosten der Sicherheit zu sparen.

MOTOR

Waschen Sie Motor und Wendegetriebe mit einem fettlösenden Mittel.

Wenn der Farbanstrich beschädigt ist, muss er sofort ausgebessert werden, um Korrosionsschäden zu verhindern.

An einem sauberen Motor arbeitet es sich besser und sicherer, da kleine Defekte und Lecks einfacher zu lokalisieren sind.

Kontrollieren Sie, bitte, auch die Auspuffanlage. Alte Schläuche verlieren ihre **Elastizität** und werden mürbe.

Erneuern Sie abgenutzte Schläuche rechtzeitig, um Lecks und gefährliche Abgase an Bord zu vermeiden.